



LURUP im Blick

Neue Geschäftsführung für das Luruper Forum

Stadtteilbeirat wählte am 29.3.2017

Die neuen Geschäftsführer/innen v.l.n.r.:
Tevide Er, Dietrich Helling, Martin Goetz-
Schuirmann, Prof. Dr. med. Jutta Krüger,
Susanne Matzen-Krüger, Bengitsu Er, Maja
Singer, Stefanie Neveling, Stefanie Fitschen,
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Sabine Tengeler,
Christine Süllner, Brita Schmidt-Tiedemann,
Karin Gotsch, Horst Hente, Gabriele Lutz, Sabine
Schult (nicht im Bild: Josiane Kieser, Sybille
Köllmann, Dr. Ingo Lembke, Heiko Menz, Maren
Schamp-Wiebe, Karsten Strasser, Iris Tietjens)
Foto: Birgit Scholz

Am 29.3.2017 wählte das Luruper Forum seine Geschäftsführer/innen für die nächsten drei Jahre. Sechzehn vom Luruper Forum gewählte Geschäftsführer/innen, fünf von den Fraktionen der Bezirksversammlung entsandte und die drei geschäftsführenden Vorstände des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. bilden die neue Geschäftsführung. Sie treffen sich zusätzlich zu den monatlichen Sitzungen des Luruper Forums jeden 3. Dienstag im Stadtteilhaus Lurup und erörtern die

Themen aus dem Stadtteil, die an das Luruper Forum herangetragen werden. Sie bereiten die Sitzungen des Luruper Forums vor, vertreten das Luruper Forum in der Öffentlichkeit und beraten Anträge an den vom Bezirksamt Altona geförderten Verfügungsfonds und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup.

Jutta Krüger und Sabine Tengeler bedankten sich bei den Geschäftsführerinnen, die nach vielen Jahren Mitarbeit aus der Geschäftsführung ausgeschie-



den sind: Andrea Faber von BÖV 38 e.V., die auch mit ihren Erfahrungen als Mitarbeiterin der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Geschäftsführung weiter beratend zur Seite steht. Außerdem bedankten sie sich bei Margret Roddis, Geschäftsführerin von BÖV 38 e.V. und des Stadtteilhauses Lurup und Leiterin der Kita im Stadtteilhaus, die ebenfalls der Geschäftsführung und dem Luruper Forum gerne weiterhin mit ihrer Kenntnis und Erfahrung zur Verfügung stehen wird, aber nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen kann. Das Forum schloss sich dem Dank mit großem Beifall an.

Neu für die Geschäftsführung kandidierten Bengitsu Er, Martin Goetz-Schuirmann, Gabriele Lutz und Maren Schamp-Wiebe.

Vorstellung der Kandidat/innen

Bengitsu Er ist 18 Jahre alt, ist Schulsprecherin und macht ihr Abitur am Goethe-Gymnasium. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Jusos Altona, aktiv im Hamburger Kinderbeirat und in verschiedenen Projekten mit Geflüchteten.

Tevide Er ist die Vorsitzende des Interkulturellen Familienverbands. Sie lebt seit sech 13 Jahren in Lurup, arbeitet seit sechs Jahren in der Geschäftsführung mit und hat dabei positive Erfahrungen gemacht. Sie möchte sich in der Geschäftsführung weiter für Migrant/innen einsetzen.

Stefanie Fitschen ist eine große Liebhaberin des Stadtteils Lurup und war aktiv im Elternrat der Fridtjof-Nansen-Schule.

Martin Goetz-Schuirmann ist Pastor der Auferstehungsgemeinde und Vorsitzender des Trägervereins der Beratungsstelle Lurup 222. Er möchte sich als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinden für die Bedarfe, die „in unserer Arbeit wichtig sind“, einsetzen.

Karin Gotsch lebt seit 25 Jahren in Lurup, war als Schulleitung der Schule Am Altonaer Volkspark und der Fridtjof-Nansen-Schule im Stadtteil engagiert, ist Mitinitiatorin des Stadtteilhauses Lurup, das ihr „zweites Zuhause“ ist. Seit zehn Jahren setzt sie sich in der Geschäftsführung für das Miteinander im Stadtteil ein. Sie möchte auch weiterhin die Ärmel hochkrempeln, praktisch etwas machen und dazu beitragen, dass alle an einem Strang ziehen.

Horst Hente ist Mitglied im SPD-Distrikt Lurup. Er bedankte sich für die kameradschaftliche Unterstützung von den Geschäftsführer/innen und möchte sich weiterhin für Menschen mit Behinderung einsetzen.

Josiane Kieser ist Ortsvorsitzende der Luruper CDU und möchte sich weiter auch in der Geschäftsführung für Lurup einsetzen.

Sybille Köllmann ist Leiterin der SAGA-Geschäftsstelle Eidelstedt und unterstützt das Luruper Forum und Luruper Projekte seit vielen Jahren.

Susanne Matzen-Krüger arbeitet seit 23 Jahren in der Schule Langbargheide am Lüdersring. „Die Kinder und Familien unserer Schule verdanken dem Luruper Forum viele tolle Projekte, dazu möchte ich weiter beitragen.“

Gabriele Lutz leitet das BHH Sozialkontor an der Luruper Hauptstraße, das Menschen mit geistiger und seelischer Beeinträchtigung unterstützt. „Unser Treffpunkt ist für jedermann geöffnet und hat schon sehr von der Zusammenarbeit im Stadtteil profitiert.“ Sie möchte sich in der Geschäftsführung besonders für das Thema „Inklusion“ einsetzen.

Heiko Menz ließ ausrichten, dass er gerne weiter in der Geschäftsführung mitarbeiten möchte. Vertreter der Geschäftsführung erklärten, dass seine Kompetenz und sein ausgleichendes Wesen weiterhin in der Geschäftsführung sehr erwünscht seien.

Stefanie Neveling leitet das Kinder- und Familienzentrum Lurup, das in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiern wird. Das Familienzentrum unterstützt Schwangere, Familien mit kleinen Kindern und Kindern im Alter von 6-12 Jahren. „Lurup ist einer der am besten vernetzten Stadtteile, dich ich kenne. Dazu möchte ich gerne weiter beitragen.“

Sabine Schult engagiert sich für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements und ist in vielen Arbeitsgruppen aktiv (z. B. Kultursonntag, Verkehr).

Maja Singer vom JUCA Lurup ist seit 10 Jahren im Luruper Forum aktiv und seit einem Jahr Mitglied der Geschäftsführung.

Christine Süllner lebt seit 11 Jahren in Lurup, war im Elternrat der Fridtjof-Nansen-Schule und ist jetzt Elternratsvorsitzende am Goethe-Gymnasium.

Sabine Tengeler ist Geschäftsführerin des Stadtteilkulturzentrums Lurup und Redakteurin von Lurup im Blick. Sie ist Mitgründerin des Luruper Forum und arbeitet seit 1999 in der Geschäftsführung mit. Sie möchte weiterhin die Arbeit des Forums und der Geschäftsführung mit organisieren, Öffentlichkeitsarbeit für



Helga Bardua, Dietrich Helling und Brigitte Reise zählen die Stimmen aus.

das Forum machen und sich für das Miteinander im Stadtteil einsetzen.

Die Wahl

Die Teilnehmer/innen des Luruper Forums stimmten schriftlich ab. Gewählt waren alle Kandidat/innen, die mehr als die Hälfte der abgegebenen 49 Stimmen erhielten. Dietrich Helling und Hans-Jürgen Bardua sammelten die Stimmzettel ein. Helga Bardua, Brigitte Reise und Dietrich Helling zählten die Stimmen aus. Alle Kandidat/innen erhielten mehr als die notwendigen 25 Stimmen. Alle 15 im Luruper Forum anwesenden Gewählten nahmen die Wahl an. Insgesamt 17 Kandidat/innen wurden gewählt. Da einige Kandidat/innen gegenüber der Geschäftsführung erklärt hatten, sie würden gerne bei Bedarf ihren Platz für neue Geschäftsführungsmitglieder freimachen, stimmte das Luruper Forum dem folgenden Verfahren einstimmig zu: Die Geschäftsführung klärt untereinander, zukünftig als gewähltes Mitglied und wer als kooptiertes Mitglied in der Geschäftsführung mitwirkt.

Als Entsandte ihrer Fraktionen wirken weiterhin in der Geschäftsführung mit: Florian Bremer-Gast (CDU), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP) Karsten Strasser (Die Linke), Iris Tietjens (SPD).

Weitere Mitglieder der Geschäftsführung des Luruper Forums sind die geschäftsführenden Vorstände des Trägervereins, des Luruper Forums Lichtwark-Forum Lurup e.V.: Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vorsitzende), Dietrich Helling (2. Vorsitzender) und Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart).

Vorstandswahl für das Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Das Luruper Forum ist eng mit seinem Trägerverein, dem Lichtwark-Forum Lurup e.V. verbunden. Neben den von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählten geschäfts-

führenden Vorständen wirken im Vorstand des Vereins ein bis 15 Beisitzer/innen mit. Dazu gehören die aus den Fraktionen der Bezirksversammlung entsandten sowie die von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählten Beisitzer/innen. Bei der Wahl dieser Beisitzer/innen sollen die Vorschläge des Luruper Forums, d. h. die vom Forum gewählten

Geschäftsführungsmitglieder berücksichtigt werden. Auf diese Weise sind die Geschäftsführungssitzungen des Luruper Forums immer auch erweiterte Vorstandssitzungen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. Die nächste Vorstandswahl findet auf der Jahreshauptversammlung des Lichtwark-Forums am 24. April 2017 statt. *sat*

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 29. März 2017

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Susanne Baumstark (Freundeskreis Mibb), W. Becker, Christian Bertuch (Emmaus Kirchengemeinde), Silvia Böhr, Werner Botzon, Birgit Colberg-Rukowic, Susanne David (Die Linke), Edith Dembski, Franz Dembski, Bengitsu Er, Teivde Er, Rodnay Espe (Straßensozialarbeit Lurup), Stefanie Fitschen, Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Christiane Gerth, Martin Goetz-Schuirmann (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e.V.), Josiane Kieser (CDU), Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Hildegard Kümmler (SPD AG 60 Plus), Uta Langfeldt (Schule Franzosenkoppe), Michael Legies, Maja Lesniewicz-Scheibel (AWO Sozialstation Lurup), Horst Löding (Luruper Bürgerverein e.V.), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Angelo Masini, Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Bärbe A. Parusel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Eva Pehlke, Horst Pehlke, Brigitte Reise, Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion, Landesseniorenbeirat), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Claudia Scholtz (AWO Sozialstation Lurup), Birgit Scholz, Dirk Scholz, Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Bezirksfraktion Die Linke), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup; Lurup im Blick), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Margit Treckmann (Die iLinke Lurup/Osdorf), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andree Wenzel (Aerial Dance School, Stadtteilkulturzentrum Lurup)

Luruper Forum ändert Geschäftsordnung

Auf Antrag der Geschäftsführung beschloss das Luruper Forum einstimmig bei vier Enthaltungen, seine Geschäftsordnung in Bezug auf die Zusammensetzung der Geschäftsführung zu ändern. Anlass ist, dass in der Bezirksversammlung jetzt auch Parteien vertreten waren bzw. sind, die weniger als drei Abgeordnete stellen und daher keine Fraktion bilden können. Vertreter/innen solcher kleinen Abgeordneten Gruppen sollten nicht automatisch in die Geschäftsordnung entsandt werden, sondern sich bei Bedarf im Luruper Forum zur Wahl stellen.

Neu ist auch, dass nicht mehr die Gesamtzahl der Geschäftsführer/innen festgelegt wird (bisher 20), da sonst bereits gewählte Geschäftsführer/innen die Geschäftsführung verlassen müssten, wenn mehr Vertreter/innen von Fraktionen entsandt werden. Stattdessen wurde die Zahl der vom Forum gewählten Geschäftsführer/innen auf 16 festgelegt.

Außerdem sollte klargestellt werden, dass die geschäftsführenden Vorstände des Lichtwark-Forums Lurup e.V. Mitglieder der Geschäftsführung sind. *sat*

Die neugefassten Abschnitte der Geschäftsordnung des Luruper Forums (Änderungen kursiv)

5 Geschäftsführung

In der Geschäftsführung arbeiten Menschen mit, die gemeinsam viel für die Arbeit des Forums und die Stadtteilentwicklung wichtiges Wissen und Erfahrung mitbringen – z.B. als Bewohner/innen des Stadtteils, Mitarbeiter/innen in Initiativen, sozialen Einrichtungen, Wohnungswirtschaft oder Verwaltung, Gewerbetreibende und Vertreter/innen der in der Bezirksversammlung Altona vertretenen *Fraktionen*. Außerdem arbeitet in der Geschäftsführung je eine Person aus jeder in der Bezirksversammlung vertretenen *Fraktionen* als ständige Vertreter/in mit.

5.2. Zusammensetzung und Wahlen

Die Geschäftsführung besteht aus

- bis zu 16 vom Luruper Forum gewählten Mitgliedern sowie
- Mitgliedern, die von den in der Bezirksversammlung vertretenen *Fraktionen* delegiert werden (max. ein/e Vertreter/in je Fraktion).
- den geschäftsführenden Vorständen des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte die die Nachbarschaft und die Seiwshilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 29.3.2017 bestätigte das Luruper Forum

- einstimmig bei einer Enthaltung die Bewilligung eines Zuschusses von **500,00 Euro** auf Antrag von Sabine Schult für die **Anschaffung von zehn stabilen Hockern** für den Bewegungskurs für von chronischen Schmerzen Betroffene, dem die Geschäftsführung wegen großer Dringlichkeit auf ihrer Sitzung am 21.3. zugestimmt hatte.

- Das Luruper Forum beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dass das Lichtwark-Forum Lurup e.V. für die Betreuung des Verfügungsfonds 2017 und 2018 jährlich eine **Verwaltungspauschale von 500,00 Euro** erhalten soll.

2017 kann das Luruper Forum noch 6.759,90 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Drei Hasen“
von Christian Morgenstern*

 Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

 Techniker Krankenkasse

**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

2017 können noch 13.347 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung des Gesundheitsfonds durch die Techniker-Krankenkasse!

Senioren-Koordination

Brita Schmidt-Tiedemann teilte mit, dass die lang erwartete Seniorenkoordinatorin, Kirsten Sehgal, ihre Arbeit in Lurup aufgenommen und schon viele Gespräche mit in der Seniorenarbeit Aktiven geführt habe. Sie ist für 10 Stunden in der Woche beauftragt und verwaltet einen Verfügungsfonds für Projekte in Höhe von 5.000 Euro (s. auch S. 5).

Mitmachen beim Infostand im Lurup-Center

Jutta Krüger berichtete, dass der Vertrag mit der Verwaltung des Lurup-Centers verlängert wurde, so dass bis zum Jahresende weiterhin an jedem zweiten Sonnabend im Monat zwischen 10 und 14 Uhr Luruper soziokulturelle Einrichtungen vor dem Ausgang des Kauflands einen Info-Stand zur Information der Bevölkerung kostenlos aufstellen dürfen. Gerne können sich interessierte Einrichtungen und Initiativen im Stadtteilhaus für den Stand anmelden, Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de. Die nächsten Termine sind am 13. Mai, 11. Juni, 13. August und 10. September.

Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen

Bernd Schmidt-Tiedemann vom Lichtwerk-Forum berichtete, dass Heike Czwallina von HANSA Flug- und Ferienreisen als Nachfolgerin von Wolfgang Friederich zur Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen gewählt wurde. Sie will weiter mit dem Luruper Forum zusammenarbeiten. Die Aussichten auf eine Postbankfiliale in den Elbgau-Passagen seien leider aufgrund ganz erheblicher Kosten für den Leiter der EDEKA-Filiale und den noch unsicheren Aussichten für die Postbank bislang ungünstig.

Vorsicht Kunst 5

Ruth Zimmer stellte sich als Kultur-Agentin für die Stadtteilschule Lurup im Forum vor. Ihre Aufgabe ist es, gerade auch Schüler/innen, die Schwierigkeiten in der Schule haben, mit Hilfe von Kunst den Weg zu ebnen. Dafür arbeiteten unterschiedliche Lerngruppen mit verschiedenen Künstler/innen zusammen und haben Werke zu vielen Themen erarbeitet, u. a. PC-Spiele mit 3-D-Animation, Set-Spiele, Kopf-Kino-Kabinen und einen Fahnenkunstinstallation. Am 12. und 13. April führen die jungen Künstler/innen selbst durch ihre Ausstellung. Begleitet und kommentiert wird die Ausstellung vom You-tube-Star Julien Bam (www.youtube.com/watch?v=LI87_ick85Y)

Neue AWO Sozialstation am Lüdersring

Maja Lesniewicz-Scheibel (AWO Sozialstation Lurup) und Claudia Scholz eröffnen am 5. April die neue Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Lüdersring 2b. Fachkräfte der Sozialstation aus der Kranken-, Altenpflege und der Hauswirtschaft unterstützen bei der Pflege einer/eines Angehörigen, zeigen die richtigen Handgriffe oder schulen auf Wunsch pflegende Angehörige Wunsch umfassend. Sie beraten in einem persönlichen, kostenlosen und individuellen Gespräch – auch zu Hause – über die auf die individuelle Lebenssituation abgestimmten Pflegeleistungen. Weitere Information: Tel. 84 24 20.

Freundeskreis Mibb

Susanne Baumann stellte sich und den Freundeskreis Mibb dem Luruper Forum vor: Der Freundeskreis Mibb an der Luruper Hauptstraße 163 ist ein gemeinnütziger Träger, der sich für die Belange von Menschen mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung und auch in der Kinder- und Jugendhilfe engagiert. Mibb steht für „Menschen individuell begleiten und betreuen“. Der Freundeskreis Mibb bietet Unterstützung im Bereich selbständiges Wohnen und Haushaltsführung, pädagogische Betreuung und ein vielseitiges barrierefreies und von qualifizierten Mitarbeiter/innen begleitetes Reise- und Freizeitprogramm an. Das Freizeitprogramm ist für alle Interessierten offen und findet montags, 16-19 Uhr, und mittwochs 17-20 Uhr, im barrierefreien Jugendkeller des Gemeindehauses der Auferstehungsgemeinde an der Luruper Hauptstraße 155 statt. Weitere Information: Tel. 46632581, www.freundeskreis-mibb.de.

Dank für Spenden für das Tauschhaus

Bernd Schmidt-Tiedemann berichtete, dass auf der letzten Forumssitzung 125 Euro für das Tauschhaus gesammelt wurden. Er dankte sich bei den vielen Spender/innen, die zwischen 10 und 1.000 Euro gespendet haben. Am 27.3. wurde das Tauschhaus neu eröffnet – mit einem großen Zustrom von Bürger/innen, die das Haus gleich in Besitz nahmen. Das Problem sei, dass einige, die etwas bringen, auch bestimmen wollen, was damit geschieht. Problematisch sei es, wenn Leute systematisch in großen Mengen Sachen mitnehmen und auf dem Flohmarkt verkaufen. Am Haus soll eine Kamera angebracht werden, um weiterer Zerstörung vorzubeugen (s. auch Bericht S. 7).

Politik im Fliedersalon

Brigitte Thoms lud die Parteienvertreter/innen ein, ihr Programm für die Bundestagswahl auch in Gesprächsrunden im Fliedersalon vorzustellen. (www.fliedersalon-galerie.de).

Bildungsband nur am Osdorfer Born?

Jutta Krüger berichtete über die Vorstellung der Broschüre zum „Bildungsband“ und die Einweihung des Ersten Abschnitts der Wegeverbindung „Bildungsband“ an der Bornheide am 28.3. „Eine Wegeverbindung vom nördlichen Lurup zu den Bildungseinrichtungen im Osdorfer Born, insbesondere von der Stadtteilschule Lurup zur Geschwister-Scholl-Stadtteilschule wurde kaum erwähnt. Diese halte ich aber für sehr wichtig.“ Das Luruper Forum sprach sich deutlich dafür aus, dass die Geschäftsführung sich für diese Wegeverbindungen einsetzen soll.

Initiative gegen die Zeitumstellung

Hans-Jürgen Bardua bat um Unterstützung für seinen Initiativantrag gegen die Zeitumstellung. Diese sei völlig sinnlos und bringe den Lebensrhythmus der Menschen durcheinander. Berufstätige im Forum sprachen sich gegen den Antrag aus, da sie die zusätzlichen hellen Stunden am Abend sehr zu schätzen wüssten. Eine Teilnehmerin regte an, auf die Zeitumstellung zu verzichten und die Zeit auf der Sommerzeit zu belassen. Dietrich Helling wies darauf hin, dass es bereits verschiedene Initiativen zur Abschaffung der Zeitumstellung gebe. Da die Zeitumstellung im Forum sehr kontrovers gesehen wurde und kein speziell Luruper Thema ist, beschloss das Forum mit großer Mehrheit, über den Antrag nicht abzustimmen.

„Schön und Schlau“

Birgit und Dirk Scholz stellten sich dem Luruper Forum mit ihrem Angebot „Schön und Schlau“ vor. Birgit Scholz handelt mit frisch hergestellter, von Konservierungs- und Lösungsmitteln, Stabilisatoren und Mineralölen freien Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln. Dirk Scholz bietet Lerntherapie an. Er begreift Lernen als einen „ganzheitlichen Reifungsprozess von Geist, Körper und Psyche, als ein sich ständig entwickelndes Zusammenspiel von Sinneswahrnehmungen, Denkleistungen, Bewegungsabläufen und Gefühlen“. Er motiviert Kinder spielerisch zur Bearbeitung ihrer Probleme beim Lernen und bietet Fortbildungen für Eltern und Pädagog/innen in kleinen Gruppen nach dem „step“-Programm an. Weitere Information: Tel. 0151 614 577 40, www.schoenundschlau.de.

Planungen und Baustellen

Margit Treckmann von der Linken berichtete, dass an der **Kreuzung Flurstraße/Böttcherkamp** ein **Kreisverkehr** gebaut wird.

Außerdem informierte sie das Forum, dass laut Bebauungsplan an der **Ecke Sprützwiese/Am Sprützmoorgraben Kleingärten** eingerichtet werden sollen. Sabine Tengeler ergänzte, dass nach Auskunft der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Altona das Planungsverfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit zur Herstellung des Kleingartenparks voraussichtlich im April oder Mai beginnen soll.

Schlammwege

Bernd Schmidt-Tiedemann informierte das Forum, dass die AG Verkehr sich mit dem zuständigen Dezernenten Johannes Gerdemann zusammensetzen und auch über das Thema „Schlammwege-Nichtverbindung“ vom Lurup Center und von der Luruper Hauptstraße zum Stadtteilhaus Lurup sprechen wird. Zur Zeit sehe Johannes Gerdemann dies wohl eher als Randthema an. Das sollte nicht so bleiben. Udo Schult, Sprecher der AG Verkehr versprach dafür Sorge zu tragen, dass das Problem der Schlammwege angemessen thematisiert wird.

Petition gegen Fluglärm

Jutta Krüger vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. verteilte die Volkspetition für eine konsequente Nachtruhe am Hamburger Flughafen. Darin heißt es: Die Lärmsituation am Hamburger Flughafen ist für die Anwohner/innen kaum noch zu ertragen. Insbesondere die Zahl der besonders störenden Flugbewegungen in der Nacht nach 22 Uhr ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich angestiegen – und dies trotz der sogenannten „Pünktlichkeitsoffensive“ von Senat und Flughafen.

Auch Lurup ist vom Lärm der startenden und landenden Flugzeuge sehr betroffen.

Wenn 10.000 Unterschriften zusammengekommen sind, muss sich die Hamburger Bürgerschaft mit dem Anliegen der Petition befassen. Ziel ist, dass die Stadt Hamburg als Mehrheitseignerin eine Änderung der Betriebserlaubnis für den Flughafen auf den Weg bringt und die Starts und Landungen von 22 Uhr bis 6 Uhr nur noch in Ausnahmefällen erlaubt.

Die Unterschriftenlisten liegen im Stadtteilhaus am Böverstland 38 aus und werden von Hans-Peter Püst von der Luruper Initiative gegen Fluglärm weitergeleitet. Weitere Information: bund-hamburg.bund.net/nachtruhe-jetzt. sat

Seniorennetzwerk Lurup

Seit Anfang März hat das Bezirksamt Altona die Lawaetz-Stiftung mit dem Aufbau eines Seniorennetzwerk Lurup beauftragt.

Das Vorhaben knüpft an die Ergebnisse des „Beteiligungsverfahren für eine moderne Seniorenarbeit in Lurup“ an, das 2013 von der steg durchgeführt wurde. Damals wurde unter anderem deutlich, dass es bereits zahlreiche Angebote für ältere Menschen in Lurup gibt, die aber untereinander zum Teil wenig vernetzt und den Luruper Senior/innen nicht ausreichend bekannt sind. Ziel ist es nun, alle Träger von Angeboten und die älteren Menschen selbst an einen Tisch zu bringen, um eine gemeinsame lokale Entwicklung wichtiger Aspekte dieses Lebensabschnitts zu starten und in möglich konkrete Ergebnisse münden zu lassen.

Zurzeit lernt Kirsten Sehgal, die das Projekt durchführt, in Gesprächen vor Ort die vorhandenen Angebote und Träger kennen und organisiert den **Auftaktworkshop**, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Er findet am



Kirsten Sehgal vernetzt Senior/innen in Lurup · Foto Lawaetz-Stiftung

Mittwoch, den 10. Mai, 10-13 Uhr im Gemeindesaal zu den 12 Aposteln statt.

Am Dienstag, den 30. Mai, 10.30-13.00 Uhr findet dann, ebenfalls im Gemeindesaal zu den 12 Aposteln, die **Gründung des Netzwerkes** statt. Beide Veranstaltungen werden öffentlich

besprochen. Danach wird sich das Netzwerk weiterhin regelmäßig treffen. Die Geschäftsführung übernimmt die Lawaetz-Stiftung.

Themenbereiche im Rahmen des Netzwerkes werden eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sein, um die Angebote besser bekannt zu machen, sowie „Alt und Jung gemeinsam“, „Angebote für Senioren mit Migrationshintergrund“, „Sorgende Nachbarschaft“, „Pflege und

Stadtteil“ sowie alle Themen, die das Netzwerk darüber hinaus bearbeiten und bewegen möchte.

Wer eine Einladung zu den genannten Veranstaltungen erhalten bzw. in den Verteiler aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei Kirsten Sehgal, sehgal@lawaetz.de, Tel. 0172 – 575 59 80 oder 040 – 788 08 485.

Lurup räumt mit auf

Viele Einrichtungen, Institutionen und Nachbarschaften haben sich auch in Lurup an der Aktion „Hamburg räumt auf“ in Lurup beteiligt. Ein Beispiel dafür ist die Flüchtlingsunterkunft an der Luruper Hauptstraße 11. Ca. 25 Bewohner, mehrere in der Flüchtlingsunterkunft ehrenamtlich Tätige und Mitarbeiter von fördern & wohnen haben in zwei Gruppen bei bestem Frühlingwetter die Grünflächen im Umfeld der

Wohnunterkunft Luruper Hauptstraße nach Unrat abgesucht und viele Müllsäcke gefüllt. Neben Altflaschen, Sperrmüll und alten Brettern sammelten sie vor allem viel Plastikmüll im Volkspark und im Lise-Meitner-Park. Nach getaner Arbeit stärkten sich die Teilnehmer beim gemeinsamen Grillen. Wir waren uns einig: Die Aktion wiederholen wir im nächsten Jahr!

Jörg Penning, Fördern und Wohnen



Sie räumten auf – rund um die Flüchtlingsunterkunft an der Luruper Hauptstraße 11 · Foto: Jörg Penning



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich
und Beratungsmöglichkeit

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter
mit Babys ab ca. 3 Wochen
10.30-12 Uhr

Mütterberatung des Gesundheitsamtes

15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend
mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
9.30-12 Uhr Offene Beratung
„Rund ums Baby“
16-18 Uhr Spieltiger am KiFaZ

Donnerstag

14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer
(nach Terminabsprache)
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

9.30-12 Uhr Offene Beratung
14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“
Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung,
geändertes Programm in den Ferien

Menschen mit Lust auf Mitmachen bei Deutschangeboten und im Café gesucht

Wer hätte Lust, geflüchtete Menschen beim Deutschlernen zu unterstützen? Unterrichtsmaterial ist bereits vorbereitet. Voraussetzung ist Lust auf dieses ehrenamtliche Engagement. Außerdem sucht das Willkommenscafé noch Verstärkung (vormittags oder nachmittags oder vielleicht auch am Wochenende...).



Die stolzen Pflanzler/innen - Foto: Perspektive e.V.

Streuobstwiese gepflanzt

Um 9 Uhr am 24. Februar konnte die Pflanzaktion für die Streuobstwiese im Bornpark in der Nähe des Spielplatzes beginnen. Neun Helfer standen bereit, um die von der Firma Cordes gelieferten 15 Obstbäume zu pflanzen: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen und Quitten, die für die Hamburger Region typisch sind. Die in den folgenden Jahren zu erwartenden Früchte können von den Bürgerinnen und Bürgern und auch von den Schulen und Kindergärten aus der Umgebung geerntet werden. Gepflegt werden die Obstbäume vom Bezirksamt Altona. Im Laufe der Aktion kamen immer wieder Anwohnerinnen und Anwohner, die das Pflanzen der Bäume beobachteten. Bei den von Perspektive

e.V. bereitgestellten Getränken und Brötchen kamen sie ins Gespräch mit Helfern und Mitgliedern von Perspektive e.V., der die ganze Aktion im Rahmen des vom Umweltbundesamt geförderten Projekts „Für einen lebenswerten Stadtteil – Interkulturelles und interreligiöses Engagement für den Klima- und Umweltschutz“ organisiert hatte. Das Luruper Forum beteiligte sich mit 1.000 Euro aus seinem Verfügungsfonds an der Finanzierung der Obstbäume, da viele Luruper/innen den Bornpark gerne nutzen.

Hüseyin Atay, Perspektive-Verein für Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.
www.perspektivehamburg.de

Staffelübergabe für das Ehrenamt

Im Rahmen der Kampagne für das Ehrenamt „Mit dir geht mehr!“ wurde auch die Vorsitzende des Luruper Bürgervereins und des Hirschparkvereins, Inge Hansen, als eine von 36 „Staffelträger/innen“ geehrt. Jetzt darf sie einen oder eine ehrenamtlich Engagierte auswählen, an die sie die Staffel weitergeben

kann. „Das Interesse am Engagement muss ich wohl von meinem Schwiegervater Andreas Hansen ‚geerbt‘ haben“, sagt Inge Hansen, „er war 20 Jahre Vorsitzender in beiden Vereinen“. Seit 2005 ist sie Vorsitzende des Luruper Bürgervereins (www.luruper-buergerverein.de), der Freizeitangebote für seine inzwischen älter gewordenen Mitglieder organisiert.



Staffelübergabe mit Inge Hansen (4. v.l.) und Senatorin Melanie Leonhard (6. v.l.)

„Mein freiwilliges Engagement kostet viel Zeit und ist nur durch Toleranz meiner Familie und das ebenfalls umfangreiche Engagement der Vorstandskollegen möglich. Aber es macht mir viel Freude: Denn ein Lächeln oder Dank der Mitglieder und ihre große Teilnahme an allem, was ihnen geboten wird, entschädigt mich für alles.“ sat



Foto: Verena B.

Jutta Krüger, Bernd Schmidt-Tiedemann und Geiger Andreas Jakubzik bei der Wiedereröffnung des Tauschhauses

Tauschhaus wiedereröffnet

Am 27. März wurde um 11 Uhr das frisch renovierte Tauschhaus an der Elbgaustraße wieder seiner Bestimmung „Gib, was du nicht mehr brauchst. Nimm, was du benötigst“ übergeben.

Die Renovierung konnte durch die großzügige Spende einer anonym bleiben wollenden Luruper Bürgerin („Wir wollen unser Tauschhaus wieder haben!“) von 1.000,00 Euro, einer ebenfalls üppigen Zuwendung aus dem Altkleiderfonds der SAGA, einzelnen Spenden aus der Luruper Bevölkerung und der Sammlung auf dem letzten Luruper Forum finanziert werden. Viele Luruper und Luruperinnen hatten Sach- und Zeitspenden angeboten, die gar nicht alle angenommen werden konnten. Letztlich waren es vier Handwerker und Helfer/innen, die bis kurz vor der Wiedereröffnung weggeräumt, geputzt und tapeziert und in Windeseile den neuen Fußbodenbelag, der knapp zwei Stunden vor dem Termin angeliefert wurde, hineingelegt haben.

Unter der musikalischen Begleitung unseres „Stadtteilhaus-Geigers“ Andreas Jakubzik und nach einer kurzen Ansprache der ersten Vorsitzenden des Lichtwerk-Forums, das die Trägerschaft für das Stadtteilhaus erneut übernommen hat, wurde die Tür geöffnet und ein nicht enden wollender Ansturm der Luruper Bürgerinnen und Bürger füllte das Haus beinahe bis unter das Dach.

Die große, durch die Feuersbrunst z. T. geplatze Glasscheibe wird demnächst wieder von Schüler/innen der Grundschule Franzosenkoppel bemalt werden- in der Hoffnung, dass sie wie jeder Hausfrau bekannt, „ewig“ hält wie eine gesprungene Schüssel.

Aufgrund unserer schlechten Erfahrungen, soll das Tauschhaus nicht mehr bis in die Nacht hinein zugänglich sein, sodass die neuen **Öffnungszeiten von 9.30 Uhr bis 19 Uhr** festgelegt sind. *jk*

Geisterstunde im Swatten Weg

Im Mai spukt es bei der Theatergruppe Swatten Weg. Sabine (gespielt von Kristina Mottschall) hat eine neue Wohnung gefunden. Doch plötzlich taucht eine Frau auf, die behauptet, ihr gehöre die Wohnung. Nur Sabine kann diese Frau sehen! Kurzerhand werden „Geisterjäger“ bestellt und sollen für Abhilfe sorgen...

Gespielt wird das Stück „Frauen trinken nicht“ am Freitag, 5. Mai, Samstag, 6. Mai, um jeweils 19 Uhr und am Sonntag, 7. Mai um 15. Uhr, Eintritt für Erwachsene 6 Euro und für junge Erwachsene unter 18 Jahren 3 Euro. Reservierung Tel. 0176 95 54 73 64.



Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontors,
Luruper Hauptstraße 149
Tel. 0176 4156 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weisser Ring Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem
1. Montag im Monat, 9 Uhr im FAMA Bistro & Café, Luruper Hauptstraße 247-249

Goethe-Schüler stellen in den Deichtorhallen aus

Beim Fotowettbewerb der Hamburger Schulen „Zwei begegnen sich“ wurde das Foto-Memory-Spiel ausgezeichnet, das die Klasse 7b des Goethe-Gymnasiums gemeinsam mit der internationalen Vorbereitungs-klasse für geflüchtete Kinder erarbeitet hat. Die Bilder zeigen Gemeinsamkeiten von hier aufgewachsenen und geflüchteten Schüler/innen. Außerdem wurden Fotografien von Max Schaar, Jens Domstreich, Tho-

mas Wotzka und Florian Quast aus dem Oberstufen-Kunstkurs von Kunst-lehrerin Vera Weiß für die Ausstellung ausgewählt. Zu sehen sind die Arbei-ten noch bis zum 1. Mai im Haus der Fotografie der Deichtorhallen.

Das Foto der zwei Äpfel von Max Schaar schaffte es sogar auf die Titelseite des digitalen Katalogs.



Verkehrschao am Brachvogelweg

Unter dem Motto „Kinderlärm ja, Verkehrschao nein“ versammelten sich am 18.3. Nachbarn aus dem Luruper Kleiber- sowie Brachvogelweg, Elternvertreter aus der Fridtjof-Nansen-Schule sowie Vertreter der Kita Emmausgemeinde zum Infotag der Brachvogel-Genossenschaft und des Luruper Forums. Thema war

die Verkehrsbelastung, die durch den geplanten Neubau einer Großkita an der schmalen Spielstraße und Sackgasse Brachvogelweg zu befürchten ist. Schon mit wenigen Fahrzeugen demonstrierten Anwohner/innen, wie der zu erwartende Zufahrtsverkehr zur neuen Kita den Brachvogel blockieren würde und in welche Situation Kinder auf dem Schulweg und andere Fußgänger/innen dadurch geraten.

„Wir sind in großer Sorge um die Sicherheit unserer Kinder und um unsere Nachbarschaft“, sagte Hanna Marwedel vom Vorstand der Bau- und Wohngenossenschaft Brachvogelweg und wies darauf hin, dass die Spielstraße die einzige Verbindung zwischen den drei Wohnhöfen des Wohnprojekts sei und damit die Lebensader für das intensive nachbarschaftliche Zusammenleben in den drei Wohnhöfen. Als Vertreterin des Stadtteilbeirats „Luruper Forum“ ergänzte Christine Süllner, dass täglich mehr als 300 Grundschulkinder die Ausfahrt Brachvogelweg auf ihrem Schulweg zur Fridtjof-Nansen-Schule kreuzen. „Hier kommt es jetzt schon zu gefährlichen Situationen mit ein- und ausfahrenden Autos, insbesondere weil direkt neben der Ausfahrt morgens im Abstand von wenigen Minuten die HVV-Busse der Linie 21 halten.“

Anwohner/innen aus dem Kleiberweg zeigten sich besorgt über die auch in ihrer Wohnstraße zu erwartende zusätzliche Verkehrsbelastung,

da die SAGA auf dem derzeitigen Sportplatz am Kleiberweg Wohnungen und Reihenhäuser bauen werde. Schon jetzt komme es an der Kita Kleiberweg durch den Hol- und Bringverkehr zu kritischen Verkehrssituationen. „Wir brauchen eine einvernehmliche, verträgliche Lösung für die geplante Kita“, erklärte Hanna Marwedel, „und vor allen Dingen muss geklärt werden, was für eine Kita hier im Stadtteil wirklich gebraucht wird.“

Die Abgeordneten der Bezirksversammlung Björn Grantz (SPD) und Karsten Strasser (Die Linke) zeigten sich sehr betroffen. Sie wiesen darauf hin, dass der erste Bauantrag für die Kita, in dem zusätzlich auch Wohnungen und eine Großküche im Kitagebäude vorgesehen waren, im Bauausschuss abgelehnt wurde. „Wir werden sehr genau hinschauen, wenn der Antrag wieder vorgelegt wird und ein besonderes Augenmerk auf die Planung der Zufahrt und die Verkehrssituation richten“, erklärte Björn Grantz. „Die Linke wird eine Erschließung der Kita über den Brachvogelweg ablehnen“, sagte Karsten Strasser.

Die Anwohner aus Kleiber- und Brachvogelweg unterstrichen abschließend ihre Entschlossenheit, sich gegen jede Planung zu wehren, die zu Verkehrschao und damit zur Gefährdung der Sicherheit ihrer Kinder führen wird. *sat*

**SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST**



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
leandra.reimann@
bugenhagenschulen.de

- **montags von 8-10 Uhr: Nachbarschaftscfé**
- **dienstags**
10-12 Uhr: Beratung zu Schulfragen mit dem Bildungshaus Lurup
13-16 Uhr: Leandra Reimann berät rund um Fragen des Alltags
- **mittwochs**
- 8-10 Uhr: Sozialstation Lurup
Pflegerberatung
10-12 Uhr: Kita Moorwisch berät rund um Fragen des Alltags
13.30-15 Uhr: Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil
15.30-17 Uhr: Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung
- **donnerstags:**
8-10 Uhr: Eltern-Kind-Zentrum Bewerbung, allgemeine Beratung
10-13 Uhr: Beratung in türkischer Sprache der Vereinigung Pestalozzi zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen
13-16 Uhr: FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags
- **freitags 8.30-9.30 Uhr:**
Beratung des BHH Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen



So sieht es aus, wenn viele Autos gleichzeitig durch den engen Brachvogelweg fahren wollen.

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Jetzt hat das Luruper Zirkusfestival, das am 16. September rund um den Rodelberg im Böverstpark stattfinden soll, seinen endgültigen Namen: Es heißt LURUPINA und nimmt mehr und mehr Gestalt an. Das Zirkusfestival präsentiert natürlich internationale Gäste der Zirkuskünste: Die Auftaktshow am 16.9.2017 um 15 Uhr von der Luftartistin Jana Korb mit ihren Musikern aus Berlin wird auf dem Gipfel des Böverstparks an einem Luftartistik-Rigg aufgeführt. Dieselbe Künstlerin wird auch in schillerndem Licht um 23 Uhr die Abschlussshow zeigen. Auf dem Festivalgelände werden weitere Luftartistik-Riggs stehen, an denen Akrobaten aus Bremen, Berlin, Hamburg oder Amsterdam ihre Shows für die zahlreichen Besucher/innen spielen werden.

Der Neue Zirkus schließt andere Kunstformen wie Tanz, Theater oder Musik ausdrücklich ein. Die verschiedenen Spielorte werden durch aufsehenerregende Straßenmusiker beispielsweise aus Leipzig und Lüneburg miteinander verbunden. Nicht zuletzt werden künstlerische Initiativen aus Schulen und Einrichtungen aus dem Stadtteil das Zirkusfestival im Böverstpark zum einmaligen Erlebnis werden lassen.

Eingerahmt wird das Festival bis 19.30 Uhr von einem Anwohnerflohmarkt und nichtkommerziellen Essens- und Getränkeständen bis in die Nacht. Falls Sie Interesse haben den Flohmarkt mitzuorganisieren und/oder einen Essens- oder Getränkestand zu machen, schreiben Sie einfach eine Mail an lenya.v@gmx.de oder rufen Sie an unter der Nummer: 0157 348 72 687. Lenya Va freut sich auf Ihre Ideen.

LURUPINA ist ein besonderes Zirkusfestival an einem besonderen Ort mit ganz besonderen Gästen. Damit Sie alle Neugier, Lust und Vorfreude bekommen, werden wir in den folgenden Ausgaben einige Compagnien und Künstler/innen vorstellen.

Andree Wenzel, Stadtteilkulturzentrum Lurup

„Kunst kann heilen“

Feierlich eröffnete Frank Craemer, Leiter des Lukas Suchthilfezentrums, am 29. März die Ausstellung „Lebensbilder“ von Britta Dreisbach im Lucafé in der Luruper Hauptstraße 138. In den Bildern arbeitete die Künstlerin Suchterkrankung und Depression künstlerisch auf und zeigt der Öffentlichkeit in 13 Stationen ihren persönlichen Leidens- und Genesungsweg. „Kunst kann heilen – und der Heilungsweg von Britta Dreisbach über eigene Bilder ist eine Hoffnung auch für Andere“, betonte Frank Craemer. „Die Bilder sind authentisch und führen den Betrachter durch seelische Abgründe hin zu Freiheit, Heilung und Liebe.“ Die Künstlerin versprach weitere Bilder, denn Ihr Weg sei noch nicht abgeschlossen. Mehr als 40 Gäste drängten sich im Lucafé, folgten einem gewundenen und kurvenreichen roten Faden von Bild zu Bild und kamen angeregt ins Gespräch mit der Künstlerin und untereinander. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Margit Adam aus Bad Zwesten.

Die Ausstellung ist bis Oktober während der Öffnungszeiten im Lucafé in der Luruper Hauptstraße 138 Mo, Mi und Do von 10-15 Uhr und Di von 13-18. Uhr zu besichtigen.

Das Lukas Suchthilfezentrum in der Luruper Hauptstraße 138 bietet vertrauliche Beratung und Therapie bei Suchtproblemen an. Auch die Angehörigen sind herzlich willkommen. Weitere Information: www.lukas-suchthilfezentrum.de.



Spaß beim Second-Hand-Einkauf beim Pepp dich auf Markt

Pepp dich auf Markt

Mit viel Liebe organisierte das bewährte Stadtteilhaus-Kinderkleidermarkt-Team am 22. März den Pepp dich auf Markt für Frauen und Mädchen im Veranstaltungssaal und Café des Stadtteilhauses. Vom Abendkleid bis zur bequemen Hose, von Teenie- bis zur Übergröße war für jede etwas dabei. Die Mädels hatten Muffins gebacken und die Männer waren für die Selters- und Sektbar zuständig. Alle hatten viel Spaß, aber es war doch schade, dass recht wenige Kundinnen kamen. Beim nächsten Mal sollte frau dieses günstige und gesellige Einkaufsvergnügen nicht versäumen. **Sabine Tengeler, begeisterte Kundin**

Moin Männer!

Wir singen in der Elbphilharmonie...

zumindest haben wir uns für die „Lange Nacht des Singens“ dort beworben. **Wir brauchen euch:** Tenöre und Bässe mit Lust auf groovigen Gospel und Soul. Also runter vom Sofa und auf zur Chorprobe des Gospel- und Soulchors SWINGING COLORS aus Hamburg-Lurup. Schaut einfach bei uns vorbei: **montags von 19.30 - 21.30 Uhr** bei unserer Probe in der Emmaus-Gemeinde, Kleiberweg 115, und überzeugt euch selbst von unserer Fröhlichkeit und unserer tollen Gemeinschaft! Nähere Infos gibt's auf www.swinging-colors.de oder bei Dierk Reumann, Tel.: 0172 419 75 04



V. l. n. re.: Bargara Grünberg stelv. Leitung Lukas, Musikerin Margit Adam, Diakon vom Lucafé Stephan Hachtmann, Künstlerin Britta Dreisbach, und Frank Craemer, Leiter vom Lukas Suchthilfezentrum Hamburg-West, Foto Cornelia Strauß

Kultursonntag · 14. Mai · 16 Uhr

mit Kultur-Café ab 15 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

allen gefallen

**Eine Inszenierung des
Neuen Zirkus aus
Hamburg von
ComaDa**

**compagnie der aerial
Dance academy**



&

**Dance of Silk
and Air**

**Die „Feuerfeen“ aus
Hamburg zeigen,
dass sie die Elemente
beherrschen.**



Mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt) Eintritt frei · Spenden willkommen
Vorbestellungen Fahrdienst bis 12.5., Tel. 280 55 553
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. dankt Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!

Internationale Märchen

Wie kann ein Hahn einer armen Frau helfen? Und steckt in dem Kürbis wirklich ein Prinz? Dieses und andere Märchen trug die Märchenerzählerin Ellen Engelhard im Stadtteilhaus am 28.2. einer Vorschulklasse aus der Schule Luruper Hauptstraße und den Vorschulkindern aus der Kita im Stadtteilhaus vor – ein griechisches, ein indisches und mit „Rumpelstilzchen“ ein deutsches Märchen der Gebrüder Grimm. Die Kinder konnten erleben, wie mit Sprache Bilder, Gefühle und Geschichten zum Leben erweckt werden können, auch wenn einige noch nicht lange konzentriert zuhören konnten. Dafür konnten andere gar nicht genug bekommen. Gefördert wurde das Märchenprojekt aus dem Fonds für Leseförderung des Bezirksamts Altona. *sat*



Ellen Engelhard erzählt Märchen.

Poetry Slam

Acht Poeten, darunter drei aus Lurup, traten am 25. März beim Kultursonntag-Poetry Slam im Stadtteilhaus an. Ein „Denk-Mal-Gedicht“ über die Flucht aus Stettin, bittere Erfahrungen mit dem Gesundheitssystem, ein Vater, der seine Versprechen gegenüber dem Sohn nie einhält oder auch eine Topfpflanze wurden mal ernst, mal heiter zum Thema. Am Ende gewann der Slammer Mówenseele mit einem Gedicht über Krieg und Flucht. *sat*



Dietrich Helling beeindruckte mit einem Gruselgedicht.

Geschichtenwerkstatt

Freude am Lesen und an Geschichten vermittelten die Schauspielerin Judith Mauch und die Illustratorin Amelie Rathgens am 27.3. den Kindern der 3f aus der Fridtjof-Nansen-Schule im Stadtteilhaus. Gemeinsam lasen sie die Geschichte von dem



Monsterbaum mit den blauen Äpfeln und dem kleinen Jungen, der nachts im Wald den grässlichsten Monstern begegnet und trotzdem nicht wegläuft. Dann konnten die Kinder wählen, ob sie Theater spielen, Malen oder schreiben



links: Proben für die Aufführung · oben: die Malwerkstatt

wollten. Gemeinsam mit Judith Mauch erarbeitete die Theatergruppe eine beeindruckende Aufführung, während Kinder in der anderen Gruppe gemeinsam ein großes Monsterwaldbühnenbild malten, eigene Bilder gestalteten und erste Geschichten schrieben. In der Schule schrieben die Kinder noch eigene Geschichten und am Ende wird jedes Kind ein kleines Buch mit den Bildern und Geschichten dieses Tages erhalten. Die Herstellung der Bücher wird vom Bezirksamts Altona gefördert. *sat*

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6
Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesen@boev38.de

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553
gesundheits@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförde-
rung mit allen Interessierten aus dem
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker Kran-
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer jeden
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.
0151 / 55 16 46 44

SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr



Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote, Projekte
und Veranstaltungen für Stadt-
teilkultur und die Entwicklung
unseres Stadtteils. Kommen
Sie in Kontakt mit im Stadtteil
aktiven Menschen, Einrichtun-
gen und Gremien.

• **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• **„Lurup im Blick“**
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Informatio-
nen über Initiativen, Vereine,
Einrichtungen und Angebote im
Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene

• **Leseförderaktionen
und -projekte**

TAUSCHHAUS LURUP

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 840 55 200

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé im Stadt-
teilhaus.

MUSIK

• **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache

• **Die coolen
Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für
Menschen mit und ohne Behin-
derung, 14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler*, Tel. 85 100 620

• **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonven-
tionell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

• **Wir machen Musik**
mit Stimme und Instrumenten,
einfach vorbeikommen und mit-
machen: Di 14-15.30 Uhr
Kontakt: *Dorothea Grützner, BHH
Sozialkontor*, Tel. 35 70 85 53

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer/innen und Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Tevide Er (Interkultureller Familienverbund)*,
Bengitsu Er*, Stefanie Fitschen*, Martin
Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde),
Karin Gotsch, Horst Hente, Josiane Kieser,
Sybille Köllmann (SAGA) adaptiertes Mitglied
der GF, Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor),
Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Susanne
Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko
Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Maren Schamp-Wiebe
(Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-
Tiedemann (FDP), Sabine Schult, Maja Singer*
(JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup
im Blick; Stadteilkulturzentrum; Die Stadt-
teilkühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel;** Schulen: Maren
Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46
50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in
Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15 **Lüdersring;**
Schulen: Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007
917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona,
altona@nabu-hamburg.de **Öffentlichkeits-
arbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 · **Senior/
innen:** Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94
Stadteilkultur: Sabine Tengeler, Tel. 280 55
553 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66
Wirtschaft und Mittelstand: über Stadteilküh-
ro, 280 55 553 · **Wohnen:** Jörn Tengeler,
Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-
Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadteilkühro
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Mai-Ausgabe 2017: 26. April 2017

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadteilkühroarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadteilkühro, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag · 23. April · 16 Uhr

Kultur-Café ab 15 Uhr · Stadteilkühro Lurup · Böverstland 38 · **Eintritt 6 Euro / 3 Euro**

Mardon- Vaughn-Duo

A Walk in the Country

Ian Mardon ist als virtuoser Sologeiger
und Dylan Vaughn ist als renommier-
ter Gitarrist und bekannt. Zusammen
spielen sie traditionelle Songs aus
verschiedenen Ländern, Klezmer-Stü-
cke, Fiddle Music und mitreißende Ei-
genkompositionen. Musikgenuss pur!



Mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt) Vorbestellungen

Eintrittskarten und Fahrdienst (bis 20.4.), Tel. 280 55 553 stadteilkühro@unser-lurup.de

Das Lichtwark-Forum Lurup e.V. dankt Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft
Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!



Mittwoch, 26. April, 19 Uhr

im Goethe-Gymnasium (Pausenhalle), Rispenweg 28

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen
wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch
ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu in-
formieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am
letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadteilkühro.

Kontakt und weitere Information: Stadteilkühro Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadteilkühro

2 Aufgaben und Ziele des Luruper Forums

Wie wollen wir zusammen arbeiten? Mit welchen Themen soll sich das
Forum besonders befassen?

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)

* * * mit Buffet-Angebot * * *